
Feuerwehrbedarfsplan: CSU stärkt gemeinschaftliches Arbeiten von Ehren- und Hauptamtlichen

- Fraktionsvorsitzender Kränzle: „Berufs- und Freiwillige Feuerwehren Hand in Hand“
- CSU konnte Nachbesserungen für Freiwillige Feuerwehr Kriegshaber erreichen
- Auch Planungen für Gerätehaus in Haunstetten müssen zum Abschluss gebracht werden
- Bedarfsplan jetzt entscheidungsreif

Seit 2008 wurden unter Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl vielzählige Verbesserungen für die Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren in Augsburg erreicht. Nicht zuletzt die großangelegte Evakuierungsmaßnahme der Innenstadt anlässlich der „Weihnachtsbombe 2016“ zeigte eindrücklich die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehren und des gesamten Katastrophenschutzes.

Der für die kommenden Jahre dringend benötigte Feuerwehrbedarfsplan wurde von der CSU-Fraktion in der Vergangenheit stets befürwortet und gemeinsam mit OB Dr. Gribl und seinen zuständigen Referenten vorangetrieben. Nach Art. 1 Abs. 1 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) ist die Gewährleistung der Brandsicherheit und die Brandbekämpfung eine Pflichtaufgabe der Gemeinden im eigenen Wirkungskreis. Der Feuerwehrbedarfsplan (Ziff.1.1 VollzBekBayFwG) ist ein wichtiges Planungs- und Entscheidungsinstrument für die Gemeinden und Städte.

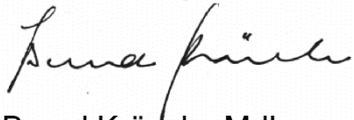
Nicht alles im von der Ordnungsverwaltung vorgelegten Plan fand die Zustimmung der CSU-Fraktion. Daher war vor der Sommerpause von der CSU-Fraktion Beratungsbedarf angemeldet worden. Insbesondere die Situation in Kriegshaber war für die Ausschussmitglieder noch klärungsbedürftig. Hier war vom zuständigen Ordnungs- und Katastrophenschutz-Referenten eine noch nicht in der notwendigen Detailtiefe ausgearbeitete Lösung zu Lasten der Freiwilligen Feuerwehr präsentiert worden, die nun in Gesprächen zwischen dem Chef der Berufsfeuerwehren, Dr. Graber, und der FF Kriegshaber in der Sommerpause geklärt werden konnte.

Der Plan sieht nun die Errichtung einer gemeinsamen Feuerwache für Haupt- und Ehrenamtliche Feuerwehr in Modulbauweise vor. Dabei profitieren die Akteure vor Ort von der jeweiligen Ausstattung und personellen Aufstellung.

Im übrigen hält die CSU Fraktion daran fest, dass jetzt auch der ursprüngliche Masterplan zur Verbesserung der Situation bei den Feuerwehrgerätehäusern zum Abschluss gebracht wird. Dazu muss nun die Planung für das neue Feuerwehrhaus

in Haunstetten vorgelegt werden und die bauliche Realisierung gesichert werden.

Mit den nun in der Sommerpause erwirkten Verbesserungen kann dem Bedarfsplan in der kommenden Sitzung des Stadtrates zugestimmt werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bernd Kränzle', written in a cursive style.

Bernd Kränzle, MdL
Fraktionsvorsitzender